

TECHNOLOGISCHE SOUVERÄNITÄT – DEUTSCHE KI-ENTWICKLUNG IM GLOBALEN KONTEXT

Online-Paneldiskussion und Gespräch

Aus der Veranstaltungsreihe: Im digitalen Wandel – Innovation und Sicherheit

Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr in Kooperation
mit der Atlantic Community (Atlantische Initiative e. V.)

Zu Gast:

- Prof. Dr. Christoph Igel, Geschäftsführer und Forschungsdirektor der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit (BMVg/ BMI)
- Nicole Formica-Schiller, CEO der Pamanicor Health AG/ Regionalleiterin Bayern des KI-Bundesverbands

Moderation: Botschafter a. D. John Kornblum

Donnerstag, 20. Mai, 18:00 Uhr

Link zur
Veranstaltung:



**Atlantic
Community**



„Nicht die Erfindung, sondern die tägliche Nutzung erschafft eine neue Technologie“ (frei nach Maurizio Ferraris).

Ausgehend von dieser vielleicht zunächst kontraintuitiven Feststellung wollen wir uns in der Reihe *Im digitalen Wandel: Innovation und Sicherheit* am Beispiel der Entwicklung von KI-Verfahren Gedanken zur technologischen Souveränität Deutschlands und Europas machen. Die Feststellung, dass die Entwicklung von KI-Verfahren z.B. durch chinesische Akteure einer Logik des *Social Engineerings* folgt und die Entwicklung durch US-Unternehmen eher durch das Ziel der Kapitalmaximierung geleitet sind, mag ein wenig holzschnittartig wirken. Sie bringt aber gut zum Ausdruck, dass die politisch, gesellschaftlichen Werte der entscheidende Faktor dafür sind, welche Technologien zu welchem Zweck entwickelt werden. Und es zeigt, dass man sich in Deutschland und Europa um die individuelle und staatliche Souveränität, bezogen auf Technologie, verstärkt Gedanken machen muss, um auch in Zukunft die eigenen Werte auf globaler Ebene wirksame vertreten zu können.

Um das Thema der *„Technologische(n) Souveränität – Deutsche KI-Entwicklung im globalen Kontext“* informiert diskutieren zu können haben wir den Geschäftsführer und Forschungsdirektor der „Cyberagentur“ eingeladen. Mit langjähriger Erfahrung in der KI-Forschung kann uns Prof. Dr. Christoph Igel wertvolle Perspektiven aufzeigen, wie technologische Souveränität aussehen könnte und welche Maßnahmen von staatlicher Seite ergriffen werden können,

um diese zu gewährleisten. Als CEO der Pamanicor Health AG und Regionalleiterin Bayern des KI-Bundesverbands vertritt unsere Gesprächspartnerin *Nicole Formica-Schiller* die Interessen der deutschen, in der KI-Entwicklung tätigen Unternehmen und wird uns Ideen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, wie eine wertebasierte KI-Entwicklung in Deutschland ermöglicht und gesichert werden kann.

Gemeinsam wollen wir Fragen beantworten, wie z.B.: Basierend auf welchen Werten werden KI-Verfahren im Speziellen und neue Technologien allgemein entwickelt? Kann der kapitalbasierte Ansatz der USA mit dem wertebundenen Ansatz Europas verbunden werden? Brauchen wir eine transatlantische Kooperation, um uns gegenüber nicht-demokratischen Staaten technologisch behaupten zu können? Und wie kann ein erfolgreiches Ökosystem aus Forschung, Wirtschaft und staatlichen Institutionen gestaltet werden?



Die von US-Botschafter a. D. John Kornblum moderierte Diskussion findet am Donnerstag, 20. Mai, um 18:00 Uhr über Zoom unter dem folgenden Link statt:

<https://zoom.us/j/92831163248>

Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr
dialogsicherheitspolitik@bundeswehr.org
Atlantic Community (Atlantische Initiative e. V.)
joseph.verbovszky@atlantic-community.org